Wo ist der Junge, in den ich mich verliebt habe?

Von TrainerMaru

Kapitel 9: „Entschuldigungen und Veränderungen bringen und heilen seine Seele nicht“

Willkommen in meinen nächsten Kapitel.
Erstmal möchte ich sagen, dass es keine GaaraXNaruto wird. Obwohl so ein Pairing echt süß ist. Jedenfalls wird es keiner.
Und nochwas Naruto wird wieder der Alte.
Ob ganz oder zum Teil weiß ich noch nicht. Das steht in den Sternen oder bei mir XP
Ach bevor ich es vergesse. Vielen Vielen Dank für die Kommis und Favos.
Viel Spaß beim Lesen.

Betaleserin: Sunagirl Tayuya *ganz doll knuddel*

„Entschuldigungen und Veränderungen bringen und heilen seine Seele nicht“

Ein neuer Morgen bricht in Konoha an. Für die meisten Menschen ist dieser neue Tag sowohl schön als auch stressig. Schließlich wird in drei Tagen Weihnachten gefeiert (ich weiß, das kommt etwas spät.) und müssen daher noch Sachen erledigen. Aber sonst sind alle fröhlich.
Aber bestimmte Personen nicht. Darunter gehört auch Sasuke, der sich seit gestern in sein Zimmer eingeschlossen hat und weint. Darüber hinaus ist er auch wütend mit sich selbst. Immerhin hat er sich mit der Aktion von gestern die Chancen auf eine neue Freundschaft oder auf eine Beziehung (Bist du da nicht etwas zu voreilig, Sasuke) mit Naruto vertan.
Aber irgendwie ist er auch dadurch ein bisschen weiter gekommen. Er weiß jetzt, dass der Blonde mit seinem bösen Charakter seine Gefühle unterdrückt. »Was für Gefühle will er nicht zeigen? «

/Vielleicht Schuldgefühle, Liebesgefühle, Heulgefühle .../
-Es reicht. So viele musst du mir nicht aufzählen.-
/Du hast aber gefragt, Sasuke./
-Trotzdem musst du sie nicht beantworten.-
/Ich weiß. Aber es macht einfach Spaß./
-Du ...-

Auf einmal wird an seiner Tür so laut geklopft, dass er aus seinem Gedanken rausgeholt wird. Murrend öffnet er die Tür und ist überrascht. Vor ihm steht Naruto. »Was macht er den hier? «, fragt sich Sasuke im Gedanken.
Für den Blonden ist es ungenehm wie der Uchiha ihn anstarrt. Am liebsten würde er lieber wieder von hier weg, aber dann würde Sasuke seine Theorie –mit der er auch zum Teil recht hatte- behalten und dass will der Uzumaki nicht.
„Wie lang willst du mich noch so angaffen, Uchiha?", fragt der Chu-Nin kalt. Sasuke hört augenblicklich auf und will wissen warum er bei ihm geklopft hat. Naruto erklärt ihm, dass die Hokage ihn gebeten – für Naruto eher befohlen- hat den Uchiha abzuholen. Der Schwarzhaarige nickt, zieht sich schnell seine Jacke an und geht mit Naruto zum Anwesen der Hokage.

Dort angekommen klopfen sie an der Tür und als sie ein „Herein" hören, betreten sie auch das Büro der Hokage. In dem Raum sind auch Kakashi und Sakura, die sich gerade über irgendetwas unterhalten.
Tsunade schaut sich kurz um und vergewissert sich, dass jetzt alle von Team sieben/Kakashi da sind. Dann beginnt sie zusprechen: „Von Kakashi habt ihr vor zwei Tagen erfahren, dass ihr zurzeit nur D- und C-Rank Missionen bekommt, da Sasuke noch immer Ge-Nin ist. Weil Sakura sich darüber sehr aufgeregt hat, macht ihr jetzt zu zweit jeweils eine Mission bis Sasuke Chu-Nin wird oder wenn die Ältesten der Meinung sind, dass ihr trotz einem Ge-Nin, schwierige Missionen bekommen dürft. Habt ihr verstanden?"
Alle bejahten die Frage und Tsunade erklärt jetzt folgendes. „Kommen wir jetzt zur Einteilung. Sakura wird mit Kakashi ein Team bilden und Naruto mit Sasuke." „Ich soll bitte was?", fragt der Blonde leicht überrascht und wütend. „Mit Sasuke Uchiha ein Team bilden. Hast du irgendwelche Probleme damit?" „Und ob ich die habe. Erst taucht er auf. Wird dann sofort aufgenommen, ohne dass jemand vorher daran denkt, dass er vielleicht im Auftrag von Orochimaru gekommen ist. Kommt daraufhin in sein altes Team zurück. Und jetzt soll ich mit dem Uchiha für eine lange Zeit, die Aufträge zusammen machen. Ich glaube sie ticken nicht mehr so richtig. Was bei ihrer Sucht nach Sake und Glücksspiele kein Wunder ist."

Auf Tsunades Stirn bildet sich eine Zornesader und ein paar Sekunden später kommt schon der erste Wutanfall von ihr. „SAG MAL! HAST DU EINE AHNUNG MIT WEM DU GERADE REDEST!" „NATÜRLICH WEIß ICH DASS. ICH REDE MIT EINER BESOFFNEN, TRINKENDEN, GLÜCKSSPIELSÜCHTIGEN, ALTEN HOKAGE!", antwortet Naruto mit der gleichen Lautstärke wie die Godaime. Alle Ninjas, die ihren Bericht an die Blonde geben wollten, hauen ganz schnell ab. Sasuke, Sakura und Kakashi gehen ein paar Schritte zurück. Denn man kann ja nie wissen, was bei einem solchen „Streit" alles passieren kann. „NENN MICH NOCH EINMAL SO UND DU WÜNSCHT DIR NIE GEBOREN ZU SEIN!" „SCHÖN VON MIR AUS! WENN DIE BESOFFNE, TRINKENDE, GLÜCKSSPIELSÜCHTIGE, ALTE HOKAGE MICH DANN UMBRINGEN ODER AUS DEM DORF VERBANNEN WILL, DANN SOLL SIE ES MACHEN! ICH HABE KEINE PROBLEME DAMIT! DENN KONOHA IST DOCH NUR EIN DORF, DAS ACHSO TOLLE CLANMITGLIEDER VERZEIHT UND EINEM MONSTER AM LIEBSTEN SEIN LEBEN IN EINE HÖLLE ZU VERWANDELN!"

Sofort wird es still im Büro. Diese Aussage von Naruto hat gesessen. Jeder von Narutos Teamkollegen fühlt sich schuldig.

Sakura, da sie früher wie alle anderen den Blonden als Monster eingestuft hat ohne mal zu fragen, warum er so einer ist.
Kakashi, da er immer dachte so was wie er, der Kyuubi in seinem Körper hat, nie ein Ninja werden kann und nur ans Morden denkt.
Sasuke, weil er Naruto, bevor er geht, als ein Schwächling behandelt hat und der Meinung war, dass dieser niemanden versteht und blöd ist. Schließlich hatte er nie eine Familie.

Naruto beobachtet die Drei genau und bekommt Schuldgefühle. Natürlich sieht es keiner. Er hat von Kyuubi und Gaara gelernt wie man seine Gefühle verstecken kann und überlegt, ob er diese Teameinteilung einfach akzeptieren soll oder noch sehr lange mit Tsunade Rumstreiten bis sie sich geschlagen gibt.
Letzten Endes hat er sich für das Akzeptieren entschieden. „Na gut. Ich werde mit ihm zusammenarbeiten. Aber nur unter diesen Bedingungen. Diese Einteilung wird ein halbes Jahr dauern. Die Aufträge sollen auf C-Rang sein und nicht länger dauern als eine Woche.“, erklärt der Chu-Nin.
Sasuke, Kakashi, Sakura und Tsunade schauen ihn überrascht an. Alle haben nicht erwartet, dass der Blonde diese Teameinteilung so schnell akzeptiert. Denn er hat vor drei Jahren, als seine Veränderung nun endgültig zu sehen war, die Godaime zigmal um eine Teamversetztung gebeten. Aber nicht in einem höflichen und netten Ton. Eher in Richtung genervt und ziemlich fies.

Nach einiger Zeit des Schweigens übergibt die Blonde den beiden Teams ihren Auftrag. Kakashi und Sakura sollen für drei Tage das Haus von der Tochter des Fürsten renovieren. Aber da dieses Mädchen sich geweigert hat, die genauen Angaben zu geben, wo sie wohnt und wo ihr Haus steht, werden sie mit der Auftraggeberin dorthin gehen.
Kakashi und Sakura haben den Auftrag verstanden und machen sich auf dem Weg nach Hause um ihre Sachen zu packen. Dann gehen sie in das Hotel, wo die Fürstentochter Tayuya mit einem Lächeln auf sie wartet.

Naruto und Sasuke müssen zu einem Dorf, das in der Nähe der Grenze des Feuerreiches liegt, gehen und dort eine Schriftrolle und vielleicht noch Infos zu den Akatsuki finden. Denn zurzeit läuft das Gerücht rum, man habe dort zwei Akatsukimitglieder gesehen.

Die Beiden nicken, verlassen das Büro, gehen nach Hause um ihre wichtigen Sachen einzupacken und treffen sich nach eine Stunde am Haupttor. Naruto erklärt kurz wichtige Dinge zu der Mission. Eher was Sasuke während der Reise zum dem Dorf nicht machen darf. Das wären, Naruto blöd anquatschen, ihn mit Fragen zu bombardieren und mindestes 500 Meter von ihm Abstand halten.
Der Uchiha ist damit, wenn auch nicht wirklich, einverstanden. Vielleicht würde es ihm helfen, nicht gleich über Naruto herzufallen, wie beim letzten Mal mit dem Kuss. Dennoch fühlt er sich so verspannt.

/Immer locker bleiben Sasuke./
-...-
/Sasuke?/
-...-

/Uke./
-Was? Kannst du mich nicht ihn Ruhe lassen?-
/Ich wollte dir nur helfen. Aber wenn du mich nicht brauchst, lasse ich dich jetzt für eine Weile in Ruhe./

Dann hört der Schwarzhaarige nichts mehr von seiner inneren Stimme. Irgendwie tut es ihm Leid sie traurig gemacht zu haben, denn schließlich wollte diese ihm nur helfen, auch wenn es manchmal nervt.
„Alles in Ordnung mit dir, Sasuke?“ „Mir geht es gut, Naruto.“, antwortet der Uchiha noch geistesabwesend. Auf einmal schreit er: „NARUTO! Seit wann stehst du vor mir? Was ist mit deinen Regeln?“ „Man musst du so schreien, Uchiha? Ich bin nicht taub. Außerdem kann ich doch machen was ich will und die Regeln gelten nur für dich. Ich will nicht wieder so eine Aktion von dir haben. Denn... denn... Ach vergiss. Du würdest es nicht verstehen. Auch wenn du auf eine Schule für Gefühldeutung gehst.“, erklärt der Blonde kalt und geht schon einige Schritte nach vorne.
Der Uchiha steht noch eine Weile in seiner Position. Denn ihm kommen die Augenspiegel von Naruto nicht aus dem Kopf. Denn diese haben nicht die Kälte, die der Schwarzhaarige seit seinem Treffen mit ihm gesehen hat, gezeigt sondern Schmerz. Als wollen sie sagen, dass Sasukes Kussaktion den Blonden sehr verletzt hat.

Zu sehr ist Sasuke in seinen Gedanken um zu merken wie sein Name gerufen wird bis in jener Lautstärke. „SASUKE UCHIHA!“ Erschrocken blickt er zu Naruto, der ziemlich wütend wieder vor ihm steht. „Wie lange willst du noch hier bleiben? Die Zeit wird nicht wegen dir anhalten.“ „Ich weiß. Ich musste nur überlegen. Außerdem möchte ich ...“ „Lass uns gehen. Schließlich haben wir noch eine Mission.“, erklärt Naruto und will schon wieder vor gehen als Sasuke an seinem Handgelenk festhält. Der Chu-Nin versucht aus diesen Griff zu befreien, aber der Uchihaerbe ist einfach zu stark. „Lass mich los. Sonst kannst du noch was erleben, Uchiha.“ „Erst wenn ich mit dir geredet habe.“ „Und über was willst du reden, dass du mich extra festhältst und nicht einfach unterwegs machen?“ „Über dich.“, antwortet Sasuke.
Naruto schaut seinen Partner etwas verwirrt an. »Warum will er, dass machen? Hat er etwas gemerkt? Nein, ganz sicher nicht, denn sonst hätte es auch vor drei Jahren gewusst. Also über was will er denn Reden. Denk nach. Ach vergiss es. Ich höre einfach sein dämliches Geschwafel an. «
Der Uzumaki atmet kurz ein und aus und sagt dann: „Ok. Dann rede schön drauflos. Aber bitte fasse dich kurz.“ „Einverstanden. Naruto, ich möchte mich bei dir entschuldigen.“ „Hatten wir das nicht gestern? Ich habe doch gesagt, ich brauche deine Entschuldigungen nicht.“ „Ich weiß. Aber ich möchte mich für mein gestriges Verhalten entschuldigen. Ich wusste nicht, dass ich dich mit meinem übereifrigen Kuss verletzt habe.“ „Wie kommst du denn darauf?“, fragt Naruto. „Ich habe es in deinen Augen gesehen, als du mich vor ein paar Minuten fast erklärt hättest, warum du diese Regel gemacht hast.“, antwortet der Uchiha und macht eine kurze Pause.
Dann beginnt er wieder zu sprechen: „Du musst wissen, ich habe nur wegen dir Orochimaru verlassen um wieder in Konoha zu sein und bei dir zu sein. Aber ich habe bemerkt, dass es nicht reicht um deine Freundschaft oder Liebe zu bekommen. Ich möchte mich bei dir entschuldigen egal ob du mir verzeihst oder nicht. Wenn es sein muss, werde ich mich verändern. Aber bitte hör auf so mit mir zu reden. Als wäre ich es nicht wert mich mit dir zu unterhalten. Gut ich habe es einmal auch gemacht und habe nie gemerkt, dass es andere verletzt. Aber seit du es mit mir machst, weiß ich es.

Ich möchte dass du wieder der Naruto bist, der uns immer geholfen hat, selbstlos und immer gut gelaunt war. Bitte."

Stille. Keiner sagt mehr was. Sie stehen einfach nur so da und machen nichts. Nur das Rauschen des Windes ist zu hören. Naruto blickt, seit Sasuke zu Ende geredet hat, auf den Boden. Der Schwarzhaarige kann sich schon denken, dass er, Naruto, nicht antwortet.
Deshalb lässt der Ge-Nin seinem Teamkamerad los und will sich in Bewegung setzen (Ähm... ja. Kann man das so schreiben? Beta: Ja, kann man. ^^) bis er etwas von den Blonden hört: „Es wird dir nichts bringen."

Sasuke sieht Naruto mit verwirrter Miene an. Doch als der Blonde seinen Kopf hebt und zu dem schwarzhaarigen Ge-Nin blick, ist dieser mehr als geschockt. Naruto hat leichte Tränen in den Augen.
Dann kann der Uchiha sich von seinem „Schock" erholen und stellt eine Frage: „Warum wird es nichts bringen?" „Entschuldigungen und Veränderungen bringen und heilen seine Seele nicht.", antwortet der Blonde traurig und geht schon einige Schritte vor. Sasuke sieht ihm hinter her und fragt sich die ganze Zeit wen der Blonde meint. Denn immerhin hat er „seine" statt „meine" Seele geantwortet. Doch irgendwie kommt diese Frage automatisch aus Sasukes Mund. „Von wessen Seele redest du, Naruto?" „Die des alten Naruto. Er hat schon genug schmerzen erlitten.", antwortet der Chu-Nin.

Durch diese Antwort spürt der Uchiha einen Stich in seinem Herz. Nicht nur, dass er erfahren muss, wie sehr Naruto schon gelitten hat. Nein er hat es nicht einmal bemerkt.
»Naruto ist schon immer stärker als ich gewesen. Nicht nur im Ninja-Dasein sondern auch im persönlichen Bereich. Statt andauernd verbittert daran zu denken Konoha für sein Leid zu töten, will oder eher wollte er das Dorf auch noch beschützen. «
„Komm Uchiha. Willst du noch Wurzeln schlagen oder auch mal wieder gehen? Wir haben noch unsere Mission, Uchihatrottel.", sagt der Uzumaki kalt und bewegt sich weiter. Sasuke folgt ihm nur stumm und hofft während der Mission es zu schaffen, Narutos altes Ich wieder zugeben.

Das wars mit dem Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen und nicht zum Heulen gebracht.
Bei mir hat es. Vor allem gegen Ende T_T
Armer Naruto. T_T
Bis zum nächsten Mal
littleghost *noch immer heult*